

Step by Step

- Chrom -

Jumpin' Jaguar / Copyright by
Paco del Mar / <http://illustrarte.com>

Mit diesem Step by Step möchte ich allen Airbrush Enthusiasten ein paar Techniken und Kniffe näher bringen.

Die Vorgehensweise in dieser Anleitung ist absolut individuell (Paco del Mar) und muß nicht sklavisch eingehalten werden.

Die Feinheiten der Vorlage können, je nach Fähigkeiten des Brushers, angepasst werden.

Die Vorlage für den SbS gibt's [hier](#)

Benötigte Materialien:

1. Eine Airbrush Pistole mit 0,3 mm Düse oder feiner
2. Ein Kompressor
3. Reinzeichkarton (RZ Karton) oder andere feste nicht fasernde Pappe.
4. Dünnere Pappe für die Maskierung (Ich nehme Fotokarton)
5. Hochtransparentes Zeichenpapier (Architekten Papier)
6. Leicht klebende Maskierfolie (Friskfilm)
7. Bleistift / Radierstift / Radiergummi
8. Ein Scharfes Skalpell mit gerader Klinge
9. Airbrushfarbe Schwarz u. Königsblau

Bevor man loslegen kann muß man die Vorlage entweder über den PC oder mit einem Episkop, auf eine brauchbare Größe bringen. Ich habe mich für den PC entschieden und das Bild in 2 Ausdrucken auf ca. Din A3 gebracht. Die Ausdrücke zusammengesetzt und auf den DinA3 zugeschnittenen Fotokarton gelegt. Dazwischen kamen 2 DinA4 Kohlepapierblätter und alles zusammen fixiert.

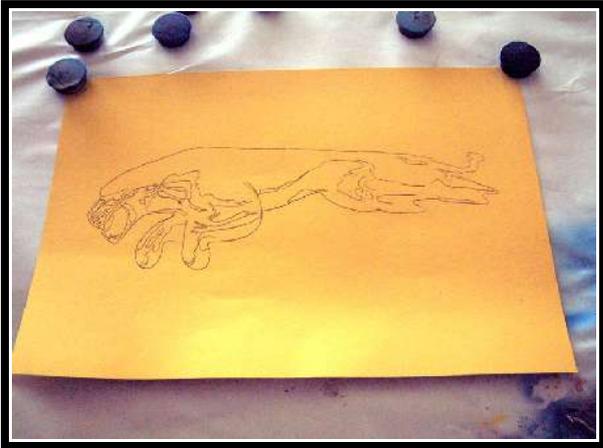


RZ Karton, Fotokarton u. Kopie



Bereit zum durchpauken auf den Fotokarton...

Nun fährt man die Markanten Formen auf der Kopie mit einem harten Bleistift nach, so das diese über das Kohlepapier auf den Karton übertragen werden.



Fertig übertragene Konturen

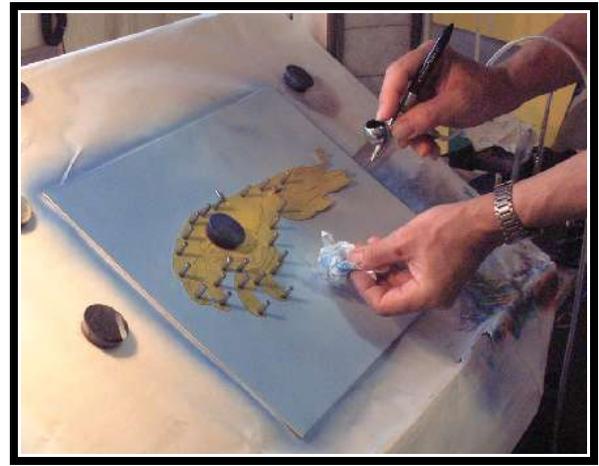


Angebrachte und Fixierte Maske

Mit einem scharfen Kutter oder Skalpell die Aussenkontur des Jaguars ausschneiden.
 Mit Hilfe der Negativform den Jaguar auf den RZ karton Plazieren. Sehr nützlich bei dieser Arbeit ist eine Metallplatte und einige Magnete zum Fixieren.
 Den hinteren Teil des Jaguars etwas hochbiegen damit beim Sprühen etwas Farbe unter die Maske kommt und dadurch unscharf wird.
 Nun Kann man mit stark verdünntem Königsblau die ersten Lagen sprühen.



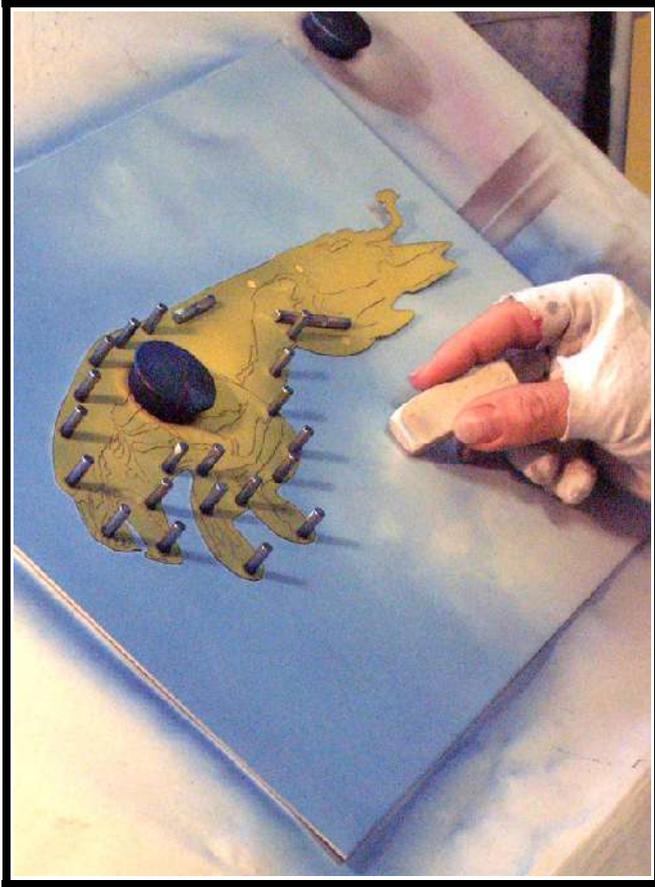
Die ersten Lagen mit stark verdünntem Königsblau



Gerissenes Papiertuch als Wolkenmaske

Im Bereich rechts-unten mit einem zerrissenen und zerknüllten Papiertuch die Wolken frei abmaskieren. Das Tuch dabei nicht auf den RZ-Karton aufdrücken um auf diese Weise keine scharfe Ränder zu erhalten.

Um an den Wolken noch mehr Kontrast reinzubringen und die Struktur klarer zu gestalten verwende ich einen Normalen Radiergummi...



Li.: Mit Radiergummi ausarbeitung der Wolken

Oben: Der fertige Hintergrund

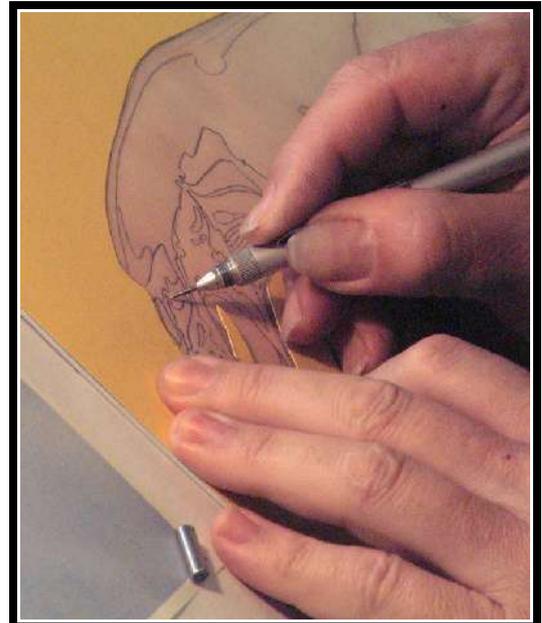
Nun geht's an das Hauptmotiv. Hatte zwar vorgesehen die einzelnen Bereiche des Jaguars mit Karton zu maskieren, bin aber dann doch auf Maskierfolie umgestiegen wegen den zu kleinen Flächen...

Nun Habe ich die Konturen auf einen A3 Bogen Transparentpapier übertragen, die Rückseite anschließend mit dunklem MakeUp beschichtet (hinterher gut abreiben) und mit einem harten Bleistift oder Metallnadel auf den RZ Karton übertragen. Diese Methode hat den Vorteil das die Vorzeichnung am fertigen Bild kaum sichtbar ist, im gegensatz zu Bleistift/Kohle Vorzeichnungen.

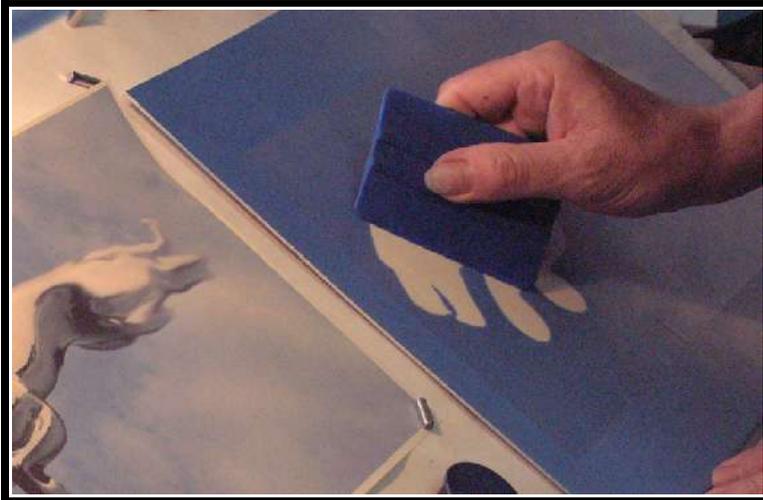


Oben: Gut gepudert und abgerieben

Re.: Anschließendes Übertragen der Konturen auf den RZ Karton

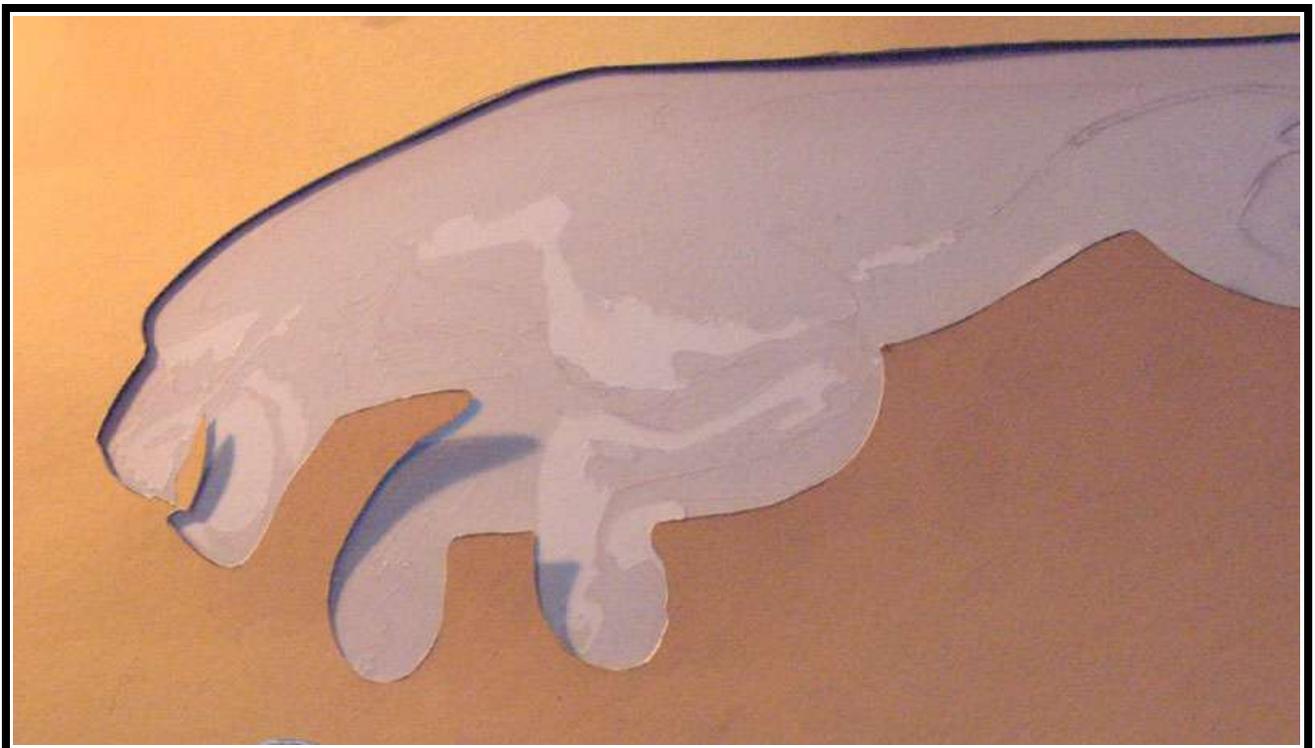


Nun ein ausreichend großes Stück Maskierfolie über die Konturzeichnung auf dem RZ Karton auflegen und wenn möglich mit einem Rakel oder Lineal so aufstreichen, daß keine Luftblasen unter der Folie bleiben. Danach vorsichtig mit dem Skalpell alle Konturen schneiden. Die Aussenkontur des Jaguars kann man etwas großzügiger nachschneiden da anschließend die Karton Negativmaske zum schützen des Hintergrundes aufgebracht wird (Magnete). Den Außenbereich der Folie vorsichtig abziehen, ebenso die kleinen Folienteile für die dunklen Stellen. Um den Karton nicht zu sehr zu verletzen kann man die Spitze des Skalpells etwas anschleifen.



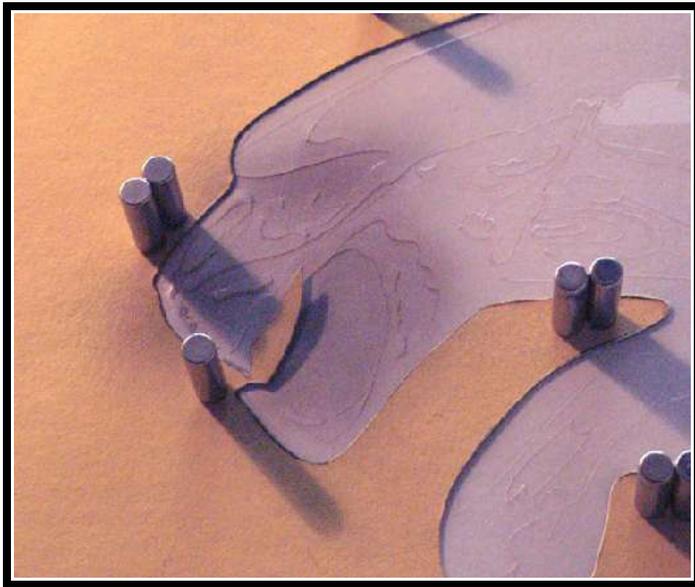
Maskierfolie mit dem Rakel oder dem Lineal gut auftragen. Anschließend die Konturen mit einem geraden Skalpell nachschneiden

Nun Ziehen wir die Foliestücke für die dunkelsten Bereiche ab.

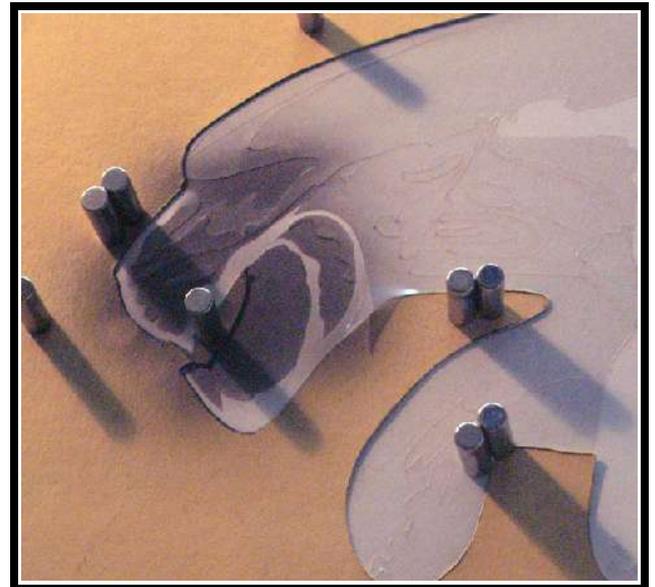


Gut zu erkennen die bereits abgezogenen Maskierfolien Stücke der dunklen Bereiche.

Wir füllen die Airbrushpistole mit verdünntem Schwarz und beginnen Schicht für Schicht auf die freigelegten Bereiche zu sprühen. Etwa 30% - 40% der Farbdichte sprühen.

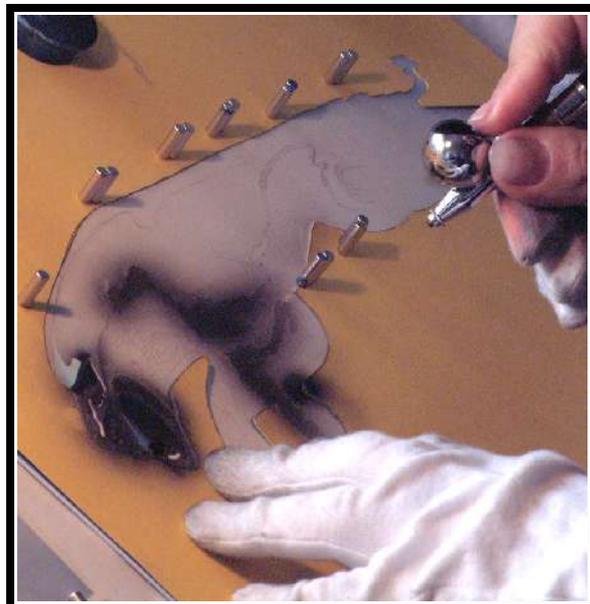
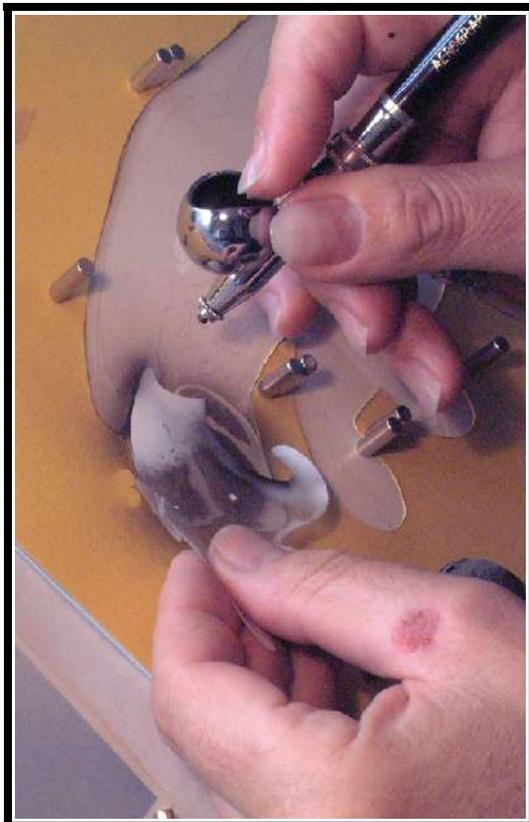


Erste Lagen sind nun gesprüht



Folien der nächsten Farbabstufung freilegen

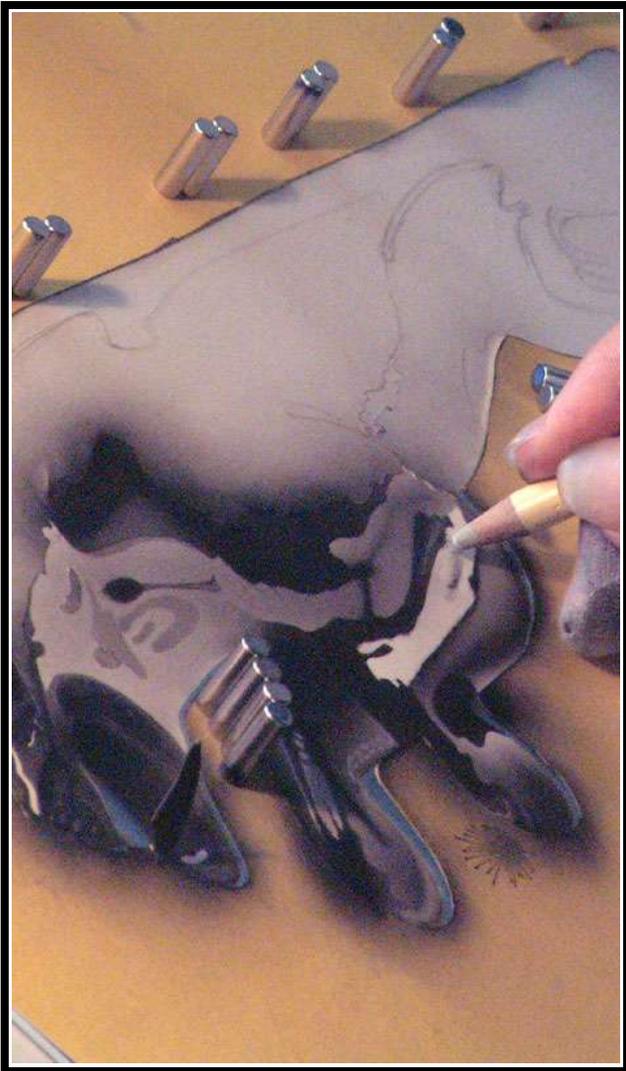
Zwischendurch die einzelnen Flächen mittels freier Schablonen fein ausarbeiten. Nicht jede Fläche ist vollfarbig zu sprühen. Einige haben in sich auch einen Verlauf.. Durch das nach und nach Freilegen der einzelnen Bereiche und Sprühen über alle freigelegten, addieren sich die Grauwerte bei den zuerst freigelegten und werden immer dunkler.



Oben: Sprühen über "alle" freigelegten Bereiche

Li.: Mit loser, selbstgemachter Schablone gestalten innerhalb eines freigelegten Feldes

Zwischendurch in den bereits gesprühten Feldern mit Radierstift oder Skalpell (runde Klinge) Feinheiten herausarbeiten. Zum Vergleich immer die Vorlage heranziehen...



Radierstift zum Aufhellen einzelner Details



Skalpell für "scharfe" Spitzlichter und Kanten

Wenn alle Folienteile abgezogen sind geht es ans „Feintuning“. Dieses macht man am besten freihändig mit ebenfalls stark verdünntem Schwarz. Buntstifte und Pinsel sind ebenfalls erlaubte Hilfsmittel.

Das Bild nun ohne Masken...

Da ist noch einiges an Feinarbeiten von Nöten. Vor allem am Hals sieht man das noch Farbe nötig ist....

Freihändig und mit losen Schablonen geht es an die Details



Nun noch den unschärfe Bereich hinten und den Hauch an Himmelblau (Königsblau) und wir sind fertig. Mit Zuhilfenahme von einer selbstgeschnittenen Kurvenschablone (Fotokopierfolie) oder komplett Freihand legt man nun den unscharfen hinteren Bereich des Jaguars an. Dabei kommt es nicht so auf Genauigkeit an da es eine Bewegungsunschärfe darstellen soll.

Anschließend Sprüht man mit stark verdünntem Blau die Spiegelung des Himmels.

Auch hier ist es nicht ganz so wichtig wo das Blau gesprüht wird da der Himmel sich fast überall an der Figur spiegelt. Es kommt lediglich auf den Effekt an. An den größeren Flächen aber ist das Blau vorzugsweise im oberen Bereich anzulegen. Auf gar keinen Fall dunkler mit dem Blau werden als die Farbe des Himmels.... Eher heller und leichter.

Fertig



Fertig und Sprungbereit für die Galerie ;)